

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	DO-Nr. 1916501 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Helland Larsen Zuname		Elisabeth Vorname	ID: 19161916501
Schneider, Marine Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Allenstein, Ursel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegischen Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Leben und ich Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-89955-770-1 ISBN	40 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	
gestalten Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Tod Leben Sterben
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 10.08.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch "Das Leben und ich" mit dem Untertitel "Eine Geschichte über den Tod" handelt von einem Thema, über das nicht gerne gesprochen wird. In dem Bilderbuch ist der Tod eine dunkel gekleidete Frauengestalt, die an eine russische Babuschka-Puppe erinnert. Es werden die verschiedensten Lebensphasen und auch Schicksalssituationen erwähnt, in denen der Tod eintreten kann. Mit vielen farbigen Bildern und kurzen Textsequenzen wird Kindern das Thema Tod näher gebracht.

Beurteilungstext
 Das Thema "Tod" wird von uns Erwachsenen nicht gerne angeschnitten, aber Kinder fragen nach dem Tod und möchten gerne darüber etwas mehr wissen und vor allen Dingen darüber sprechen.
 In dem Bilderbuch "Das Leben und ich" sind Lebenssituationen gezeichnet, und immer ist der Tod dabei.
 Der Tod ist als eine dunkel gekleidete Frau gemalt, deren Äußeres an eine russische Puppe, eine Babuschka erinnert. Menschen aller Altersstufen auch Tiere und Pflanzen werden vom Tod nicht verschont. Alles wird in dem Bilderbuch aufgezählt und mit farbigen Bildern verdeutlicht.
 Auch Brände, die ganz viele Menschenleben vernichten, werden nicht ausgelassen.
 Leben und Tod werden durch die gleiche Figur, nur unterschiedlich farblich gekennzeichnet, dargestellt. Dem Leser wird vermittelt, dass der Tod und das Leben zusammengehören.
 Es ist ein sehr einfühlsames Bilderbuch und gibt Anlass zum Nachdenken, denn es wird nicht nur einmal gelesen, sondern mehrmals in die Hand genommen und gibt Gelegenheiten zu Gesprächen mit den Kindern.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 2316081108	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Helland Larsen Zuname			Elisabeth Vorname		
Schneider, Marine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Allenstein, Ursel Übersetz. von (Name, Vorn.)		Norwegisch Übersetz. aus Sprache	
Das Leben und ich. Eine Geschichte über den Tod Titel			ID: 162316081108		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-89955-770-1 ISBN		48 Seitenzahl		14,90 Preis (EURO)	
gestalten Verlag			Berlin Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tod Philosophie Fantastik		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 11.08.2016		
Verlag Datum			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					

Inhaltsangabe
 Der Tod stellt sich vor – und auch seine Arbeit. Er gehört dazu und Angst braucht man vor ihm keine zu haben. Ein poetisches Buch über die ewige Endlichkeit.

Beurteilungstext
 Wer ist das eigentlich, der Tod? Elisabeth Helland Larsen und Marine Schneider geben dem ungeliebten Zeitgenossen eine Stimme und eine Gestalt. Vage menschenartig kommt der Tod daher, nicht der Knochenmann mit Schädel und Sense, aber auch keine richtige Figur. Es bleibt vieles reduziert und ohne konkrete Formausprägungen im Gesicht und am Körper der Gestalt, die mal mit dem Fahrrad, mal zu Fuß unterwegs ist. So ist der Tod doch immer eine Zwischengestalt, die im Alltag derer, denen er begegnet einen Sonderplatz einnimmt. Das betrifft aber analog auch das Leben, das sich damit ebenso als Abstraktum offenbart.
 Der Tod besucht die Lebewesen, er holt sie ab. Niemand kann sich ihm entziehen, auch wenn die Situationen in denen er kommt, gänzlich unterschiedlich sind. Er gehört dazu und das Leben braucht ihn, wie er das Leben. Ohne den Tod wäre auch das Leben nicht mehr lebenswert.
 Elisabeth Helland Larsen verzichtet in ihren verdichteten und knappen Texten auf große Worte. Es sind einfache, konkrete Beschreibungen. Nüchterne, aber ausgesprochen poetische Miniaturen, die gerade auch mit Zeilenumbrüchen spielend neue Bedeutungskontexte entwerfen. Den kurzen Texten werden ebenso poetische Bilder entgegengesetzt. Die malerischen Szenen setzen sich aus aquarell-, blei- und buntstiftgezeichneten Elementen auf weißen oder pastellfarbigen Hintergründen zusammen. Sie zeigen die fragmentarische Welt des Todes, die auch unsere Welt ist. Es finden sich viele Bildsymbole und auch spannungreichen Kontrapunkte zum Text, der im Bild auch von seiner äußeren Form fast lyrisch anmutet. So entsteht ein Deutungskontext, der mit Offenheit spielt und eigene Interpretation herausfordert. So markiert das Buch gleichermaßen einen Standpunkt, wie es auch zur eigenen Ausgestaltung der Impuls herausfordert. Eine interessante Erfahrung!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bewerter (Name, Vorname)	ewe Kürzel	Nr. 151611140
Verf./Bearb./Hrsg.: Helland Larsen Elisabeth Zuname Vorname			ID: 16151611140	
Schneider, Marine Allenstein, Ursel Norwegisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Leben und ich. Eine Geschichte über den Tod. Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-89955-770-1 42 14,90 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
gestalten Berlin 2016 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.08.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „Das Leben und ich. Eine Geschichte über den Tod“ ist genau dies - unglaublich liebevoll, weich und verständnisvoll, mit wunderbaren Illustrationen versehen.

So beginnt die aus dem Norwegischen übersetzte Geschichte des Todes. Der Tod beschreibt all sein tun, wie er Große und Kleine, Alte und Junge, Tiere und Menschen begleitet; mal alleine, mal viele auf einmal. Mal in der Nacht, mal am Tage. Und es geht um die Verbundenheit des Todes mit dem Leben, um ein gemeinsames Tun.

Der Tod wird in den Illustrationen als schwarzhäufiges Mädchen dargestellt, mit leuchtenden grünen Augen und einer Totenkopfnase. Sie trägt ein blauschwarzes Gewand, hat rote Wangen und ihr Haar ist mit Blumen geschmückt. Die Illustrationen sind in gedeckten Farben gehalten, doch wirken sie gleichzeitig farbenfroh. Die Figuren sind gleichzeitig starr, drücken aber weit mehr aus, als der Text beschreibt. Und überall ist Leben zu sehen, sind Tiere in den Bildern unterwegs und begleiten den Tod auf seinen Wegen.

Alles in allem ist dies eines der gelungensten Bücher über den Tod, das ich je gelesen habe. Es tröstet, beantwortet Fragen und stellt neue. Es scheint sich für die Auseinandersetzung mit dem Tod für Jung und Alt zu eignen.

Die Norwegerin Elisabeth Helland Larsen arbeitet heute als Clownin im Kinderhospiz, nachdem sie Theater und Kinderliteratur studierte.

Marine Schneider ist eine belgische Illustratorin, die gerade erst ihr Studium beendete und mit „Das Leben und Ich. Eine Geschichte über den Tod“ ihr Kinderbuch-Debüt präsentiert.

Beurteilungstext
 „Ich bin der Tod.
 So wie das Leben
 Leben ist,
 bin ich der Tod.“

Enja Weyhe, AJuM Hamburg

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	as Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12164115 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Desbordes Zuname		Astrid Vorname	
Martin, Pauline Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Sandberg, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Ich hab dich unendlich lieb ... Titel			ID: 1612164115
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-89955-764-0 ISBN	40 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)	
gestalten Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) hochwertig produziertes robustes Papier-Buch mit starken Seiten			Schlagwörter Elternliebe Verhalten Konsequenzen
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 31.07.2016
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

In dem Buch beschreibt eine Mutter ihrem Kind, in welchen Situationen sie es lieb hat. Sie zeigt ihm, dass es bedingungslos geliebt wird. Der Fokus liegt hierbei im Vergleich zwischen positiven und negativen Situationen. Das Kind erfährt von der Mutter, dass es geliebt wird, auch wenn seine Mutter verärgert ist.

Beurteilungstext

Der Ansatz, die vorhandene Liebe in vergleichenden Situationen zu zeigen, ist sehr interessant. Allerdings funktioniert dies nicht für die vom Verlag angegebene Altersgruppe ab 3 Jahre.

Es ist kaum vorstellbar, dass Kinder im Alter von 3 Jahren bereits verstehen können, dass es beispielsweise schlimm ist, an der Wand zu malen, wenn die Mutter dem Kind sagt, dass sie es trotzdem lieb hat.

Die verwendeten Beispiele eignen sich erst für ältere Kinder - vermutlich ab 4/5 Jahren. Es ist wichtig, dass die Kinder vor dem Lesen des Buches über die Erziehung oder in ihrem sozialen Umfeld erfahren haben, was "falsch" und was "richtig" ist, bzw. was sie dürfen oder nicht. Anderenfalls werden ihnen die Beispiele nicht klar, verwirren sie eher in ihrer Einordnung von "richtig" und "falsch". Sie müssen in der Lage sein, die Konsequenzen der beispielhaften Handlungen im Buch einzuschätzen.

Darüber hinaus werden Formulierungen im Vergleich benutzt, die ebenfalls den Sprachwortschatz von 3-Jährigen übersteigen, z. B. "Ich hab dich lieb, wenn du dich anlehnt und wenn du dich auflehnt". Natürlich erweitert die Verwendung unbekannter Formulierungen den Sprachwortschatz, jedoch muss der Vorleser sich dessen bewusst sein und die Inhalte erklären. Der Witz des Wortspiels kann in diesem Fall nur von der Zielgruppe Eltern o. ä. verstanden werden.

Beim gemeinsamen Lesen des Buches ist der Vorleser in vielerlei Hinsicht gefordert: erklären der unbekannteren Worte, erläutern der falschen Handlungen und vor allem das Interesse des Kindes für das Buch aufrecht erhalten.

Die Illustrationen sind fein und klar. Die gezeichneten Welten zeigen Liebe fürs Detail, ohne dabei durch umfangreiche Ausgestaltung abzulenken.

Ohne den Text zu lesen, kann das Buch genutzt werden, um die verschiedenen Handlungen des dargestellten Kindes zu besprechen. Diese Form des Einsatzes kann genutzt werden, um das Wissen über "richtig" und "falsch" zu erweitern bzw. zu schärfen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jha Kürzel	Nr. 151615155	
Verf./Bearb./Hrsg.: Moreau Zuname			Laurent Vorname		
Moreau, Laurent Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jandl, Andreas und Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Im Wald der Masken Titel			ID: 16151615155		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-89955-762-6 ISBN	39 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
gestalten Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Spielbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Schlagwörter Abeuteuer _____ Tiere _____ Fantasiewesen _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 26.09.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
Eine Abeuteurgeschichte für kleinere Kinder zum Mitmachen!

Beurteilungstext
In seiner Abenteuergeschichte "Im Wald der Masken" lässt der französische Autor und Illustrator Laurent Moreau einen Jäger von einer Seite zur nächsten durch einen Wald mit vielen Tieren und fremden Gestalten ziehen. Die Illustrationen brillieren mit kräftigen Farben und einer Fülle von Details. Ebenso schaffen sie es, bestimmte Situationen (z.B. wie man sich nachts alleine in einem dunklen Wald fühlt) sehr gut nachempfinden zu können. Der Jäger trifft auf neun verschiedene Lebewesen; angefangen bei heimischen Tieren wie Fuchs und Hase, über den wilden Löwen bis hin zu einem Waldriesen und einem Waldwichtel. Allesamt liegen sie dem Buch in Form von Masken bei und ermöglichen so eine aktive Teilhabe der Zuhörerinnen und Zuhörer am Erzählten. Gut gewählte, teils jedoch erklärungsbedürftige Wörter unterstützen die Kinder beim Nachspielen der jeweiligen Situationen: "Hoffentlich entdeckt der Jäger nicht den majestätischen Rehbock! Es besteht keine Gefahr. Der Störenfried ist völlig blind." - "Etwas bewegt sich hinter dem Stamm ... was kann das sein? Der Waldriese beobachtet den Eindringling ganz genau."

Vor dem Schauspiel sollten die Geschichte und neue Begrifflichkeiten besprochen werden, ebenso rät es sich, gemeinsam zu überlegen, wie sich bestimmte Empfindungen und Situationen ausdrücken lassen. Alles in allem ein sehr gelungenes Buch, das viel Freude verspricht.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 2316081105	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Soehlke-Lennert, Van Der Veken, Jan Zuname Vorname			ID: 152316081105		
Van Der Veken, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Wie groß, wie weit, wie schnell? Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe		
978-3-89955-731-2 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
gestalten Verlag			Berlin Ort		
2015 Jahr			Preis (EURO) 17,90		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.08.2016 Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Die faszinierende Welt der Natur wird in diesem besonderen Sachbuch auf einige Zahlen heruntergebrochen, die nicht weniger faszinierend sind. Ein Buch zum Schauen und Staunen.

Beurteilungstext
 Wie schwer ist eigentlich eine Regenwolke? Oder welches Tier hat die größte Zunge und das größte Herz? Wie schnell muss man Reisen, um die Erde an einem Tag zu umrunden und wie weit wären Sonne und Erde voneinander entfernt, wenn die Sonne ein Gymnastikball wäre, und die Erde eine Kirsche? Solche und andere Fragen beantwortet das vorliegende besondere Sachbuch von Dorothee Soehlke-Lennert und Jan Van Der Veken.
 Ganz unsystematisch und scheinbar zufällig werden hier Massen, Geschwindigkeiten, Größenverhältnisse etc. nebeneinander inszeniert und anschaulich erklärt. Immer werden Relationen gesucht, die die häufig schier unglaublichen Werte vorstellbar machen, indem Vergleichswerte aus der eigenen Erfahrungswelt gesucht oder Modelle entwickelt werden, die als Vergleichsebene fungieren können. Neben den kurzen Texten jeder Doppelseite faszinieren aber besonders die Bilder. Diese zeigen die Naturphänomene und Vergleichsobjekte in reduzierten und farbstarke Drucken. In einfacher und reduzierter und dennoch markant-naturalistischer Manier werden die Objekte auf weißem oder monochromem Hintergrund gezeigt und mit Pfeilen und Werten unterstützend kommentiert. So entsteht weit mehr als eine veranschaulichende Illustration. Die Künstlichkeit des Bildes erzeugt ein sublimes Gegenbild zum realistischen Wert, das die Besonderheit der Information noch einmal zusätzlich betont und so nachhaltig Faszination erzeugt.
 Ein spannendes Buch zum Staunen und Wundern – ästhetisch ausgesprochen hochwertig – sehr zu empfehlen.